

N I E D E R S C H R I F T

**über die 5. Sitzung des
Behindertenbeirates**

am 28. November 2017

im Neuen Rathaus

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll:

Verena Schröder

Tagesordnung:

Top 1:

Begrüßung durch Frau Bärbel Keiner

Die erste Vorsitzende, Frau Bärbel Keiner, eröffnet um 18.05 Uhr die fünfte Sitzung des Behindertenbeirates, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und die Gäste, insbesondere Frau Gabriele Stein, Bereichsleiterin Kinder Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg und Herrn Baldur Drolsbach, Schulleiter der Schule für Erziehungshilfe des Lahn-Dill-Kreises sowie Frau Sigrid Kornmann, ehrenamtliche Stadträtin, als Vertreterin des Magistrats für Herrn OB Manfred Wagner.

Frau Bärbel Keiner bittet die Mitglieder des Beirates sich für eine Schweigeminute zu Ehren des am 18. Oktober 2017 verstorbenen Mitgliedes, Herrn SV Karl-Heinz Kinkler, zu erheben.

Top 2:

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 17.08.2107

Gegen das Protokoll vom 17.08.2017 sowie die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 3:

Vortrag über die Schule für Erziehungshilfe des Lahn-Dill-Kreises (Baldur Drolsbach, Schulleiter)

Herr Baldur Drolsbach stellt sich vor. Er ist Schulleiter der Schule für Erziehungshilfen - Regionales Beratungs- und Förderzentrum -, eine der größten Förderschulen Hessens. Hier werden über fünfhundert Schüler sonderpädagogisch betreut. Ebenso viele sind in vorbeugenden Maßnahmen erfasst.

Herr Baldur Drolsbach stellt die Einrichtung in Form einer PowerPoint Präsentation vor, die dieser Niederschrift beigelegt ist.

Ins Leben gerufen wurde das Projekt 1996 durch einige Lehrkräfte und andere Akteure in der Hessischen Provinz, die eine neue Idee dezentraler sonderpädagogischer Förderung verfolgten.

Das regionale Beratungs- und Förderzentrum unterstützt die allgemeinen Schulen bei der Umsetzung der Inklusion. An allen Schulen finden sich entsprechende Lehrkräfte. Schülerinnen und Schüler, die einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung besitzen ("Inklusive Beschulung"), werden durch die BFZ-Lehrkräfte beraten und gefördert. Wählt die allgemeine Schule nur die Stufe der "Vorbeugenden Maßnahme", sind die BFZ-Lehrkräfte beratend und unterstützend tätig.

Als besonders erfolgreich hat sich das Pilotprojekt „Familienklasse“ erwiesen.

Herr Baldur Drolsbach informiert darüber, dass das einzigartige Konzept der Familienklassen bei persönlichen Problemlagen ansetzt. In einem Team aus Förderlehrern und Sozialpädagogen werden gemeinsam mit Schülern und Eltern individuelle Lösungswege erarbeitet, wie die Probleme aus dem Weg geräumt werden können. Umgesetzt werden die Konzepte dann in kleinen Familienklassen. Einmal wöchentlich nimmt dabei ein Elternteil am Unterricht teil und gemeinsam werden die gesteckten Ziele abgearbeitet.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet er Fragen aus dem Beirat, insbesondere zum Konzept der Familienklassen.

Top 4:

Vorstellung des Konzeptes der inklusiven Peter-Härtling-Schule in Wetzlar (Gabriele Stein, Bereichsleiterin Kinder, Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg)

Frau Gabriele Stein stellt ihre Kolleginnen, Frau Ulrike Weigert (Schulleiterin) und Frau Britta Binder (pädagogische Leiterin) vor, die die private Grundschule in Form einer PowerPoint Präsentation vorstellen.

Die Peter-Härtling-Schule ist eine inklusiv arbeitende Grundschule bis zur vierten Klasse, mit jahrgangsübergreifenden Klassen und handlungsorientiertem Unterricht. Die Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V. setzt hier ein neues Schulkonzept für Kinder mit und ohne Behinderung um.

Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit ist das einzelne Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und die Hinführung zu selbständigem Lernen. Je nach Wunsch findet eine Betreuung bis 15.30 Uhr statt.

Es gibt verschiedene Klassen, die sich wie folgt aufteilen:

- Eingangsklasse – Füchse (ab 5 Jahren)
- Klassen 1 und 2 - Fledermäuse und Delfine
- Klassen 3 und 4 – Eulen

Danach erfolgt der Übertritt an verschiedene weiterführende Schulen.

Einmal wöchentlich findet ein Projekttag statt, der auch für Besuche in Museen, Theater und anderen interessanten Einrichtungen gedacht ist. Die „Füchse“ haben einmal in der Woche einen Waldtag.

Von den Pädagogen werden gemeinsam mit und für Kinder individuelle Tages- bzw. Wochenpläne erstellt.

Einmal im Monat findet ein Kinderrat statt. Dort können die Kinder ihre Meinungen, Fragen und Bedürfnisse äußern. Damit können sie aktiv auf das Schulgeschehen Einfluss nehmen.

Die Einrichtung wurde im Jahr 2015 mit dem Lina-Muders-Preis ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen aus dem Beirat beantwortet und zum Nachlesen wird ein Flyer verteilt

Alle die noch mehr erfahren möchten, lädt Frau Ulrike Weigert zum Info-Nachmittag in die Räume der Peter-Härtling-Schule, Steinbühlstraße 13C, 35578 Wetzlar ein, der am *Mittwoch, 14. März 2018 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr* stattfindet.

Top 5:

Bericht aus den Sitzungen des Arbeitskreises

Frau Bärbel Keiner berichtet aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises. Thema war die *Mitnahme von Elektro-Rollstühlen und Elektro-Scootern* in Bussen.

Sie informiert darüber, dass mit Herrn Manfred Thielmann, Geschäftsführer der Wetzlarer Verkehrsbetriebe, über die Mitnahme von E-Rollstühlen oder E-Scootern in Bussen diskutiert wurde. Es gibt hierbei ein versicherungstechnisches Problem. Das Land Nordrhein-Westfalen hat deshalb eine Verordnung herausgegeben, welche Anforderungen an das

Gefährt zu stellen sind, z. B. welches Gesamtgewicht es haben darf und was von dem Benutzer erwartet wird (z. B. Absicherung im Bus).

Das Land Hessen und die Behindertenverbände haben erfolglos versucht, dies mit Vertretern der Regierung zu klären. Die Stadt Wetzlar und Herr Manfred Thielmann beabsichtigen deshalb, sich an den Regelungen von NRW zu orientieren. Nach entsprechender Ausarbeitung wird das Ergebnis mit dem Behindertenbeirat diskutiert werden.

Des Weiteren informiert Frau Bärbel Keiner über den Pressetermin „Taxiruf für Gehörlose“, der am 20. November 2017 stattgefunden hat.

Auf Anregung aus dem Behindertenbeirat wurde, in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, der städtischen Behindertenbeauftragten und fünf Taxiunternehmen im Raum Wetzlar für Gehörlose die Möglichkeit geschaffen über eine spezielle Telefonnummer eine SMS zu schreiben und so ein Taxi zu bestellen.

Die Adressen und Telefonnummern der Taxiunternehmen sind in Presse und Rundfunk bekannt gemacht worden.

Top 6:

Bericht der Behindertenbeauftragten

Frau Ulrike Agel berichtet über ihre Tätigkeiten in den letzten Monaten. Sie hat an verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen:

Am 07.11.17 an einer Sitzung zum Thema „Rahmenplan Stadtumbau/ Quartiere an der Lahn“. Hier konnte sie hilfreiche Hinweise geben, z.B. dass die Verwendung von Kopfsteinpflaster der Barrierefreiheit entgegensteht.

Am 18.11.2017 an der Eröffnung der neuen Bibliothek. Frau Agel arbeitet zurzeit an einem Flyer in leichter Sprache, der, nach abgeschlossener Prüfung, dem Layout der neuen Bibliothek angepasst wird und dann in Druck gehen soll.

Am 20.11.2017 am Pressetermin „Taxi-Ruf für Gehörlose“. Dazu ergänzt Sie, dass *Taxi Prinz* zwischenzeitlich seine Fahrbereitschaftszeiten eingeschränkt hat.

Am 22.11.2017 am Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten in Marburg.

Außerdem Teilnahme an diversen Sitzungen des Freiwilligenzentrums. Hier wird für 2018 eine Zukunftskonferenz „Ehrenamtliches Engagement“

geplant. Dazu sollen Firmen angesprochen werden, die möglichst dauerhaft ehrenamtliches Engagement unterstützen wollen.

Hinsichtlich des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ für den Stadtbezirk Dalheim/Altenberger Straße hat sie zum Entwurf des Rahmenplanes eine Stellungnahme abgegeben.

Die Behindertenbeauftragte ist auch Ansprechpartnerin, z. B. bei Fragen hinsichtlich des Schwerbehindertenausweises. Sie informiert, dass sich aktuell vermehrt Personen bei ihr melden, die angerufen werden, mit der Bitte, eine Blindenwerkstatt in Wetzlar zu unterstützen, sei es mit dem Kauf diverser Artikel oder mit einer Geldspende. Hierbei handelt es sich um eine Betrugsmasche und sollte bei der Polizei oder der Verbraucherberatung aktenkundig gemacht werden.

Sie berichtet über einen Hinweis von sehbehinderten und erblindeten Menschen, die die verschiedenen Ampelanlagen, insbesondere Leitzplatz und z. T. Bahnhofstraße schlecht bzw. überhaupt nicht nutzen können, weil das Auffinde-Signal nicht eingeschaltet ist. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn der Weg vom Bürgersteig zur Rathauptreppe, zur besseren Orientierung, mit Leitstreifen und Noppenplatten gekennzeichnet wird. Eine Nachfrage bei Herrn BGM Harald Semler ergab jedoch, dass zurzeit kein Geld dafür zur Verfügung steht.

Das Tastfeld für den Pultaufsteller am Busbahnhof Wetzlar wird voraussichtlich im Dezember 2017 fertiggestellt, sodass die Aufstellung dann Anfang 2018 erfolgen kann.

Zum Schluss weist Frau Ulrike Agel noch auf die „Inklusive Diskothek“ hin, die 2018 bereits drei Jahre besteht und großen Zuspruch hat. Im nächsten Jahr soll es einen neuen Flyer geben, um noch besser Werbung machen zu können.

Top 7:

Sitzungstermine 2018

Frau Keiner gibt die Sitzungstermine für das nächste Jahr bekannt:

- **Di 06.02.2018**
- **Di 15.05.2018**
- **Di 21.08.2018**
- **Di 20.11.2018.**

Die Sitzungen finden voraussichtlich jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Top 8:

Verschiedenes

Frau Bärbel Keiner bittet den Beirat um Anregungen für Themen für die nächsten Sitzungen des Beirates und des AK.

Ein Vorschlag Ihrerseits wäre ein Zwischenbericht von Frau Dr. Eichler über den Fortgang der Inklusion in den Museen.

Frau Sigrid Kornmann wünscht sich Informationen über die Eingliederung von verunfallten Menschen mit Behinderungen in Reha-Maßnahmen.

Frau Gertraut Haas möchte einen Notruf für Gehörlose bei der Polizei installiert haben.

Es gibt jetzt einen Stammtisch für Sehbehinderte. Frau Dorothee Roth von „Blickpunkt Auge“ hat hierzu einen Flyer entworfen der dieser Niederschrift beigelegt wird.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, dankt Frau Bärbel Keiner für die Teilnahme, wünscht allen Beiratsmitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

gez.

Bärbel Keiner
Vorsitzende

gez.

Verena Schröder
Schriftführerin